

Nachrichten für Meinungsbildner für **102.371** Abonnenten | 117.571 Meldungen | **35.234** Pressefotos

Volltextsuche

starten

▣ Verwandte Meldungen

Nachhaltige Tourismus-Angebote in Indien online buchbar

Air New Zealand: "Wollen umweltfreundlichste Fluglinie der Welt werden"

Deutsche bleiben Reiseweltmeister

Kreuzfahrten zunehmend im Trend

▣ Weitere Meldungen

Indien: Nachhaltige Reiseangebote online buchbar

Kostenlose Ernährungsberatung jetzt in LINDA Apotheken

Sauerstoff-Therapie hilft autistischen Kindern

▣ Attachments

1. Safaris in Kenia wieder sicherer



medienjobs.ch
 Alle Jobangebote im Überblick

▣ Werbung

▣ pte090316024 **Tourismus/Reisen, Politik/Recht**

Meldungsübersicht zeigen

Artikel drucken mailen

ITB: Kenia zurück auf der Tourismuskarte

Tourismusminister kündigt Reformen und Privatisierung von Lodges an

Berlin (pte/16.03.2009/11:45) - Nach den schweren politischen Unruhen vor einem Jahr in Kenia beginnt sich das früher so beliebte Reiseland wieder langsam zu erholen. Um den Tourismus anzukurbeln, wurden tiefgreifende Maßnahmen ergriffen, die Visa-Gebühren um die Hälfte reduziert, wichtige Verkehrswege erneuert und die Polizei geschult. "Viele Hoteliers haben die Flaute genutzt, um neue Innovationen zu kreieren", erklärte der neue Tourismusminister Najib Balala am Wochenende auf der ITB in Berlin.



[Pressefoto anzeigen]

Der Tourismus war 2008 nach dem Ausbruch der politischen Wirren im ganzen Land zusammengebrochen. Die Zahl der Besucher aus Deutschland, dem drittgrößten Quellmarkt, ging allein um die Hälfte zurück. Auch wenn im Vorfeld der internationalen Tourismusmesse ITB in Berlin wieder von neuen heftigen Straßenschlachten in der Hauptstadt Nairobi zu hören und lesen war, gibt sich Balala optimistisch.

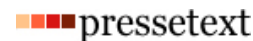
Kenia will neue Gebiete für den Tourismus erschließen und den Ökotourismus weiter forcieren. Seine Regierung sei bereit, rund 20 Mio. Euro zu investieren, sich dafür aber sukzessive aus den staatlichen Lodges zurückziehen und einige von ihnen zu privatisieren. Vermehrt sollen auch internationale Hotelketten ins Land geholt werden, so der Minister. Ein wichtiger Schritt für die Bewerbung des wichtigen Herkunftsmarktes Deutschland sei die neue deutschsprachige Website: <http://www.magical-kenya.de>

Das Rekordjahr 2007, in dem Kenia zum ersten Mal von über einer Million ausländischen Bade- und Safari-Touristen besucht wurde, wird so schnell wohl nicht mehr erreicht werden. Laut Balala fliegen jedoch alle Linienflüge wieder wie gewohnt, nur die Charterflüge sind noch eingeschränkt. "Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, Kenia zu besuchen", betonte Balala in Berlin. Kenia biete jetzt günstige Pauschalreisen und genügend freie Unterkünfte - natürlich auch weniger Gedränge als in den Spitzenjahren.

Der ehemalige Oppositionspolitiker und Tourismusspezialist Najib Balala zeigte sich überzeugt, dass die politische Lage stabil bleibe und begründete dies so: "Bei den Auseinandersetzungen ging es nicht nur um eine neue Regierung, sondern vor allem um mehr Demokratie. Und die hat am Ende des Konfliktes gewonnen."

Vor seiner Ernennung zum Tourismusminister war der 41-jährige Najib Balala Bürgermeister von Mombasa. Er war als Touroperator tätig und hat den kenianischen Tourismusverband mitbegründet. Der gläubige Muslim spricht fließend Englisch, Kiswahili und Arabisch. Er gehört einer neuen Generation politischer Führer an, die sich mit Verve daran machen, das afrikanische Tourismusland umzugestalten, demokratisch und nachhaltig zu modernisieren und wieder an die Spitze zu bringen. (Ende)

Aussender: presstext.schweiz
 Redakteur: Gerd Müller
 email: mueller@presstext.ch
 Tel. +43-1-81140-300





[Startseite](#) | [Abo](#) | [Aussendung](#) | [Termine](#) | [Pressefotos](#) | [Fotodienst](#) | [Toplocations](#) | [Archiv](#) | [Produkte](#) | [Corporate](#) | [Kontakt](#)
© 1997-2009 Presstext | [AGB](#) | [Impressum](#) | [Österreich](#) | [Deutschland](#) | [Europa](#)